





# INHALT

## **4 GRUSSWORT**

### **ZUR STIFTUNG**

**6** Fakten

**7** Wer wir sind

**10** Unser Auftrag

### **UNSER ENGAGEMENT**

**12** Wir stärken das Ehrenamt in Bayern

**13** Was wir konkret fördern

**15** Der Weg zur Förderung

**16** Unsere Förderprojekte

**19** Impressionen aus 2018/2019

### **GEMEINSAM MEHR ERREICHEN**

**25** Kuratorium als starker Partner

**27** Kooperationen

**31** Mitgliedschaften

## **32 STIFTUNG IN ZAHLEN**

## **34 IMPRESSUM**

# GRUSSWORT



Fotocredit: StMAS

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der gesellschaftliche Zusammenhalt hängt stark vom Ehrenamt ab. In Krisenzeiten sehen wir das noch mehr als sonst. Umso wichtiger sind stabile Strukturen und die Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement. Dieses zu stärken ist das Ziel der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Wir können dabei im Freistaat an eine lange Tradition anknüpfen. Schon der Brandner Kaspar hat gewusst: „Wir sind uns doch alle vonnöten füreinander. Mit den anderen erst wird alles was wert.“

Wie recht er damit hat, hat uns der Katastrophenfall, den die Corona-Pandemie ausgelöst hat, einmal mehr gezeigt. Mehr als sonst haben wir gespürt: Miteinander zu leben, macht das Leben aus. Die Menschen waren füreinander da. Gerade in schweren Zeiten ist auf unsere Ehrenamtlichen Verlass. Wir helfen zusammen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Am 1. Februar 2018 hat der Freistaat die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern gegründet. Weil das Ehrenamt auf ständig neue gesellschaftliche Herausforderungen reagieren muss, hatten wir von Anfang an besonders kreative Projekte im Blick.

Die 39 Projekte, die wir bislang gefördert haben, sind so vielfältig wie das Leben selbst:

**Eine Nachbarschaft, die sich regelmäßig zu Dorfgesprächen trifft. Ein sog. Respekt-Truck, der für Grundtugenden des Zusammenlebens wirbt. „Youngagement“, das jungen Menschen mit Behinderung ehrenamtliches Engagement ermöglicht. Eine bunt gemischte Truppe, die auf der Bühne zu einem Theater-Ensemble zusammenwächst. Jugendliche, die mit Rollstuhlfahrern Basketball spielen. Ehrenamtliche, die mit Gesprächen das Demenzrisiko älterer Menschen verringern. Ein Netzwerk, das Menschen mit Fluchthintergrund spielerisch ins Gemeindeleben integriert.**

Solche Aktionen machen Mut. Sie bringen Menschen zusammen und entfalten eine große Kraft. Es geht dabei um ein lebenswertes Miteinander in einer Gesellschaft, die niemanden ausschließt.

Unsere Stiftung will dieses Ziel unterstützen. Im Kuratorium der Stiftung sitzen alle wichtigen Akteure des bürgerschaftlichen Engagements zusammen und setzen Impulse fürs Ehrenamt. Wir vernetzen uns zudem mit anderen Stiftungen, Unternehmen und Organisationen. Wir sind Mitglied im Wertebündnis Bayern und im Bundesverband



Deutscher Stiftungen. Auch in Zukunft setzen wir auf starke Partner, Kooperation und Vernetzung. Denn zusammen erreichen wir mehr.

Jedes einzelne geförderte Projekt bewirkt eine Veränderung: Es verbessert das Leben von vielen Menschen. Manche Menschen erfahren dabei zum ersten Mal, wie erhebend es ist, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Allen, die daran mitwirken, möchte ich herzlich danken für ihren Einsatz, für ihre Zeit und die Aufmerksamkeit, die sie anderen Menschen zukommen lassen.

Das Ehrenamt verbindet unsere Vergangenheit mit unserer Zukunft. Lassen Sie uns diese wichtige Konstante des bayerischen Lebens zusammen weiter stärken.

A handwritten signature in blue ink that reads "Carolina Trautner". The signature is fluid and cursive, with the first name "Carolina" written in a larger, more prominent script than the last name "Trautner".

**Ihre Carolina Trautner, MdL**  
**Vorstandsvorsitzende der Zukunftsstiftung Ehrenamt**  
**Bayern, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit**  
**und Soziales**

# FAKTEN

ZUKUNFTSSTIFTUNG EHRENAMT BAYERN, MÜNCHEN  
WINZERERSTRASSE 9, 80797 MÜNCHEN

**Gründungsjahr:**

1. Februar 2018

**Stifter:**

Freistaat Bayern

**Stiftungsvermögen:**

2,5 Millionen Euro

**Rechtsform:**

Rechtsfähige Verbrauchsstiftung  
des öffentlichen Rechts  
(errichtet für die Dauer von  
10 Jahren)

# WER WIR SIND

## DER STIFTUNGSVORSTAND STELLT SICH VOR

Der Stiftungsvorstand der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern vertritt die Stiftung nach außen und trifft die Entscheidungen über die Verwendung der Stiftungsmittel. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, die vom Bayerischen Ministerpräsidenten bestellt wurden.



Fotocredit: StMAS

### **Im Vorstand vertreten sind (v.l.n.r.):**

- Staatsministerin Carolina Trautner, MdL, Vorstandsvorsitzende
- Jusra Al-Kaisi, Geschäftsführender Vorstand
- Prof. Dr. Doris Rosenkranz, Vorstandsmitglied



Geschäftsführung Jusra Al-Kaisi (rechts), Assistenz Ute Bötte (links)  
Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern / Nikolaus Schäffler

## **DIE GESCHÄFTSSTELLE STELLT SICH VOR**

Die Geschäftsstelle besteht aus einer Geschäftsführung und einer Assistenzkraft. Beide sind in Teilzeit tätig. Die Geschäftsführung leitet die Geschäftsstelle der Stiftung und ist für die operative Führung und Umsetzung der Beschlüsse innerhalb der zugewiesenen Kompetenzen verantwortlich.



Kuratorium 2019 | Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern / Nikolaus Schäffler

## DAS KURATORIUM DER STIFTUNG

Das Kuratorium berät und unterstützt den Stiftungsvorstand in seiner Arbeit. Es besteht aus den Mitgliedern des beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales angesiedelten Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement.

### Im Kuratorium vertreten sind:

Alle Fraktionen des Bayerischen Landtags und alle zentralen Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern, wie z.B. die Kommunalen Spitzenverbände, Freie Wohlfahrt, Kirchen, Wissenschaft und Organisationen aus den maßgeblichen Engagementbereichen.

Kuratoriumsvorsitzende ist Frau Margit Berndl, Vorstand Verbands- und Sozialpolitik, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.



# UNSER AUFTRAG

Bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft. Es trägt wesentlich zum Zusammenhalt und zur Solidarität der Bürgerinnen und Bürger bei und ist eine wichtige Quelle von Werten. Es wird unentgeltlich, freiwillig und gemeinwohlorientiert ausgeübt. Bayern ist das einzige Land, das die Förderung des Ehrenamtes als Staatsziel in die Verfassung aufgenommen hat. Durch einen Volksentscheid heißt es seit dem 1. Januar 2014 in Art. 121 Satz 2 der Verfassung: „Staat und Gemeinden fördern den ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl“. Bürgerschaftliches Engagement ist aber nicht statisch, sondern lebendig und verändert sich fortlaufend. Ziel und Zweck der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern ist es, neue Ideen und Konzepte für das Ehrenamt zu unterstützen. Die Stiftung leistet damit einen Beitrag den Verfassungsauftrag weiter umzusetzen.

## SATZUNG DER ZUKUNFTSSTIFTUNG EHRENAMT BAYERN

Die Satzung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern finden Sie hier zur Ansicht:

<https://www.ehrenamtsstiftung.bayern.de/wer-wir-sind/satzung>

## URKUNDE ÜBER DIE ERRICHTUNG

Die Urkunde über die Errichtung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern finden Sie hier zur Ansicht:

<https://www.ehrenamtsstiftung.bayern.de/wer-wir-sind/urkunde>



Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern



## **UNSER LEITMOTIV**

Damit sich Bürgerschaftliches Engagement weiterhin gut entfalten kann, unterstützen wir Strukturen und neue Ideen für ein gelingendes Ehrenamt.

Wir wollen den Freiwilligen vor Ort das Bürgerschaftliche Engagement erleichtern und die dafür notwendige Unterstützung geben. Unser Fokus liegt auf allen Engagementbereichen in Bayern.

## **UNSERE STRATEGIE**

Wir fördern Projekte, Initiativen, Organisationen und Vereine, die mit zukunftsgerichteten Konzepten und Ideen durch ehrenamtlichen Einsatz das Gemeinwohl nachhaltig stärken, unterstützen und weiterentwickeln. Dies wollen wir im Zusammenwirken mit Partnern aus gemeinnützigen Organisationen, der Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft stetig wachsend erreichen, damit Bayern ein Land des Ehrenamtes bleibt.

# WIR STÄRKEN DAS EHRENAMT IN BAYERN

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern veröffentlicht einmal im Jahr eine bayernweite Projektausschreibung mit Stichtagsregelung. In der Satzung der Stiftung sind die Förderbereiche festgeschrieben, daran orientiert sich die aktuelle Förderrichtlinie der Stiftung.

Die Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt unterliegen einem stetigen Wandel, der gerade in den letzten Jahren zu neuen Herausforderungen geführt hat. Beispielsweise haben sich neue Formen des Engagements – neben den traditionellen, analogen und in festen Strukturen verankerten Formen – herausgebildet. Gefragt sind agile, kurzfristige und befristete Engagements sowie Engagements im digitalen oder nachhaltigen Bereich. Vereine und Organisationen reagieren darauf, entwickeln sich weiter und schaffen neue Unterstützungsangebote.



Fotocredit: Adobe Stock

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern setzt hier an und fördert gezielt Initiativen, Organisationen und Vereine. Gefördert werden können beispielsweise Projekte, die auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren, den digitalen Wandel im Bereich Ehrenamt angehen oder neue Formen des Engagements etablieren.

# WAS WIR KONKRET FÖRDERN

Die Umsetzung ehrenamtlich getragener Projekte und Ideen, sofern sie neuartig sind und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Bayern stärken.

Wissenschaftliche Forschung zum Bürgerschaftlichen Engagement, z.B. in Form einer Studie, Befragung oder Doktorarbeit und die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben.

Den Ausbau, die Stärkung und Weiterentwicklung der Infrastruktur für Bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Unterstützung von Vereinsgründungen.

Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamtliche, den Erfahrungs-, Wissens- und Informationsaustausch und die Vernetzung untereinander.

Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen des Bürgerschaftlichen Engagements sowie Maßnahmen zum Einsatz neuer Medien oder neuer Technologien im Bereich Bürgerschaftlichen Engagements.

Die Stärkung der Anerkennungskultur für Bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Unterstützung von Preisen oder Veranstaltungen zur Würdigung von Ehrenamtlichen.

WIR FÖRDERN PROJEKTE AUS  
FOLGENDEN ENGAGEMENTBEREICHEN:



NACH DIESEN FÖRDERKRITERIEN:

- Nachhaltige Wirkung
- Modellcharakter / Übertragbarkeit des Ansatzes auf andere Projekte
- Vernetzung, Einbindung in örtliche und überörtliche Kooperationsstrukturen
- Niedrigschwelligkeit
- Neuartige Projekte, die durch ehrenamtlichen Einsatz einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten, um das Gemeinwohl nachhaltig zu stärken

# DER WEG ZUR FÖRDERUNG

Der erste Schritt ist die Antragsstellung innerhalb der Projektausschreibungsfrist, die jährlich veröffentlicht wird. Die Geschäftsstelle prüft die Anträge auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Beurteilung der Projekte und Vorhaben erfolgt unter Einbeziehung des Kuratoriums der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Die Entscheidung über die Förderung erfolgt durch den Stiftungsvorstand. Alle Mit-

teilungen über Zu- oder Absagen erfolgen in schriftlicher Form. Eine Zusage erfolgt in Form eines Schreibens, das von der Geschäftsführung unterzeichnet und dem ein Fördervertrag beigelegt ist. Die Unterzeichnung und Rücksendung des Fördervertrags an die Stiftung ist die Voraussetzung für die Auszahlung der bewilligten Fördermittel.



# UNSERE FÖRDERPROJEKTE

2018 und 2019 förderte die Stiftung insgesamt 39 Ehrenamtsprojekte im Rahmen der Projektausschreibung in ganz Bayern. Einige Projekte wurden in mehreren Regierungsbezirken gleichzeitig durchgeführt.

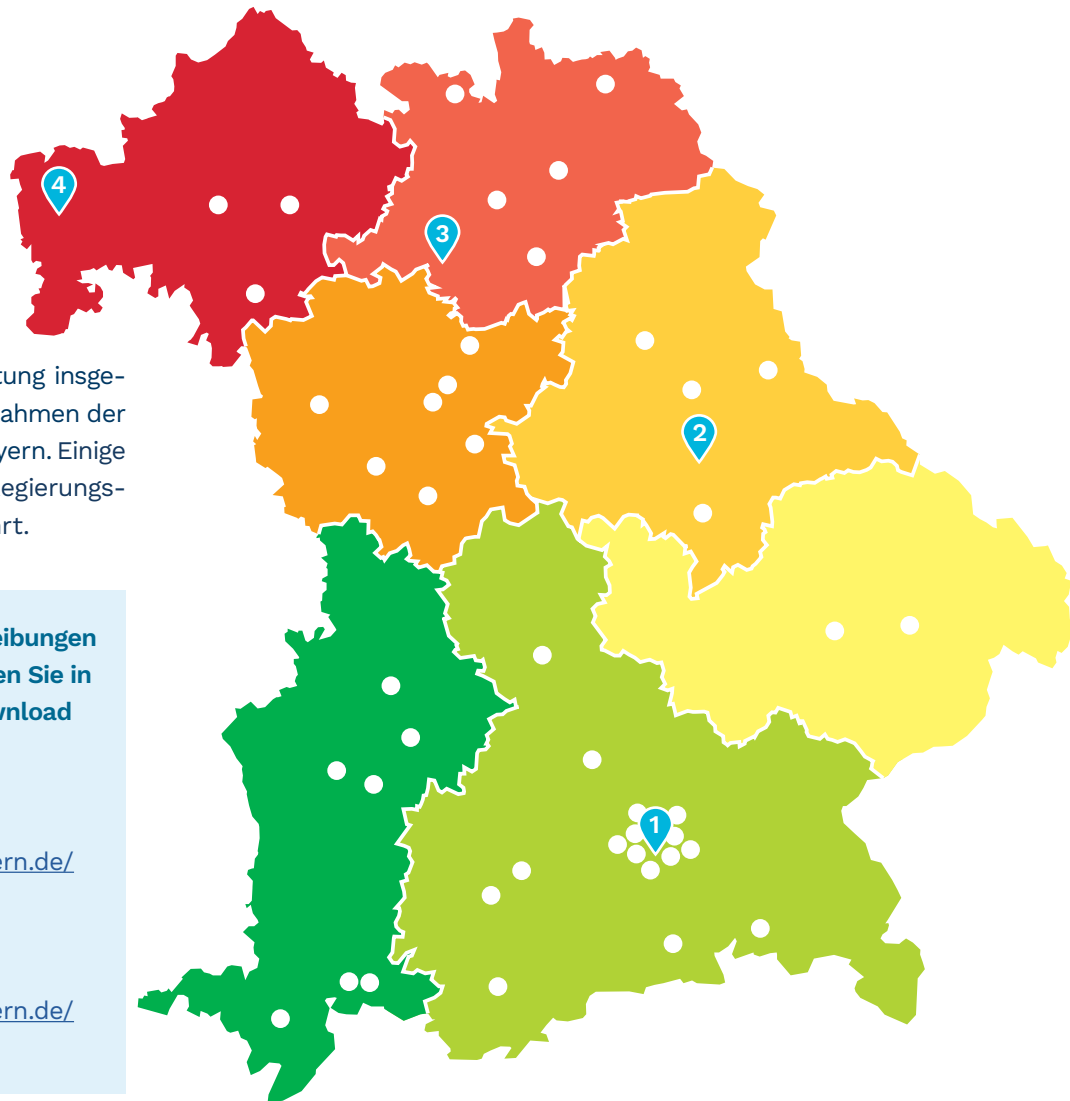
**Die konkreten Projektbeschreibungen aller Ehrenamtsprojekte finden Sie in unseren Broschüren zum Download auf unserer Webseite unter:**

**Förderprojekte 2018:**

[www.ehrenamtsstiftung.bayern.de/  
aktuelle/projekte2018](http://www.ehrenamtsstiftung.bayern.de/aktuelle/projekte2018)

**Förderprojekte 2019:**

[www.ehrenamtsstiftung.bayern.de/  
aktuelle/projekte2019](http://www.ehrenamtsstiftung.bayern.de/aktuelle/projekte2019)





### MÜNCHEN



#### „Uni in Aktion – Freiwilliges Engagement von Studierenden“ Freiwilligen-Agentur Tatendrang

Je früher sich Menschen freiwillig engagieren, desto wahrscheinlicher ist, dass sie dies auch in späteren Lebensphasen tun. Deshalb ist die Ansprache jüngerer Zielgruppen besonders wichtig. Das von der Freiwilligen-Agentur Tatendrang München initiierte Projekt „Uni in Aktion“ bringt das Thema Ehrenamt an die Münchner Universitäten. Das Projekt will engagierte Hochschulinitiativen miteinander vernetzen und fördern. Studierende erhalten vielfältige Anregungen und Informationen, um sich sinnvoll gesellschaftlich engagieren zu können. So können sie helfen, theoretisch Erlerntes in der Praxis ausprobieren, neue Erfahrungen sammeln und sich zusätzlich qualifizieren. Gleichzeitig werden gemeinnützige Einrichtungen dabei unterstützt, Engagementangebote und Rahmenbedingungen zu schaffen, die auf die Bedürfnisse von Studierenden zugeschnitten sind. So sind Gemeinschaft, Flexibilität und Mitgestaltung einige der Aspekte, die jungen Menschen besonders wichtig sind.



### SCHWANDORF



#### „Vereinschule im Landkreis Schwandorf“ Lernende Region Schwandorf e.V.

Die Vereinschule dient der Unterstützung der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit in Vereinen und Verbänden. Vorstände von Vereinen sollen in ihrer Führungskraft gestärkt werden. Vorausschauend soll mit der Vereinschule semiprofessionelles Verhalten der in Führungsverantwortung stehenden Handelnden niederschwellig gefördert werden, um auch Nachfolgeproblemen entgegen zu wirken. Im Herbst 2019 fanden Fortbildungsabende für Vereine im Hinblick auf Themen wie Haftungsrecht, Datenschutz und die Gewinnung von Ehrenamtlichen statt.



## BAMBERG

3

### „Engage.Map“

#### Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Der Caritasverband der Erzdiözese Bamberg e.V. entwickelt eine Onlineplattform „Engage.Map“ für das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ) in den Landkreisen Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim und Nürnberger Land sowie in Bamberg. Später soll die Plattform landesweit zur Verfügung stehen. Seit 2006 ermöglicht das FSSJ Jugendlichen, Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement zu machen. Die Einsatzmöglichkeiten umfassen dabei das ganze Spektrum gemeinnützigen Engagements. Engage.Map bietet eine responsive und interaktive Plattform, die den Jugendlichen in attraktiver Form die Suche nach Einsatzstellen für ihr Engagement ermöglicht. Die Anmeldung zum FSSJ kann mit wenigen Klicks erfolgen. Gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen und Initiativen können ihre Engagementangebote auf „Engage.Map“ einfach und zielgerichtet bewerben.



## ASCHAFFENBURG

4

### „Respekttruck“

#### Wir für Aschaffenburg e.V.

Während der Planung und des Umbaus eines Anhängers zu einem „Respekttruck“ sollen Menschen verschiedener Kulturen und Generationen beteiligt und für ehrenamtliches Engagement gewonnen werden. Als niedrigschwelliges Mitmachprojekt soll sich jeder und jede nach eigenen Fähigkeiten und Interessen einbringen können. Der fertige „Respekttruck“ soll eine öffentlich sichtbare Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement sein und genutzt werden, um bei Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet Aschaffenburgs und Umgebung Menschen für die Themen „Respekt“ und „Ehrenamt“ zu begeistern.



# IMPRESSIONEN AUS 2018 UND 2019



## EHRENAMTSKONGRESS AM 6. UND 7. JULI 2018 IN NÜRNBERG

Im Gründungsjahr präsentierte sich die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern am 6. und 7. Juli 2018 zum ersten Mal beim Bayerischen Ehrenamtskongress in Nürnberg. „Engagement braucht einen Rahmen“ war das zentrale Thema des vierten Bayerischen Ehrenamtskongresses.



Abbildung links: Rollup zum Ehrenamtskongress 2018  
Quelle: TH Nürnberg

## MÜNCHNERSTIFTUNGSFRÜHLING VOM 23. BIS 29. MÄRZ 2019



Kerstin Schreyer, MdL, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales und Vorstandsvorsitzende der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern im Gespräch mit Moderatorin Sybille Giel, Bayern 2, bei der Eröffnungsveranstaltung am 23. März 2019 | Fotocredit: Beate Holl

# MÜNCHNER STIFTUNGS FRÜHLING



Foto oben: Interessierte Besucher\*innen am Info-Stand der Stiftung in der BMW Welt | Foto unten: Petra Bauer-Wolfram, Geschäftsführerin der Stiftung Gute-Tat München mit Jusra Al-Kaisi | Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern



Foto oben: Teil der Ausstellung „Selbstbestimmt! Was heißt hier Inklusion?“  
Fotocredit: Benjamin Schmidt

Im Rahmen des MünchnerStiftungsFrühlings fanden zwei dezentrale Veranstaltungen in Kooperation mit der Stiftung Gute-Tat und der Versicherungskammer Stiftung statt:

**„Selbstbestimmt! Was heißt hier Inklusion?“ in Kooperation mit der Stiftung Gute-Tat**

Die Stiftung Gute-Tat und Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern präsentierten am 25. März 2019 gemeinsam die Wanderausstellung der Landeshauptstadt München zum Thema „Selbstbestimmt! Was heißt hier Inklusion?“



## „Zukunftsvision Ehrenamt“ in Kooperation mit der Versicherungskammer Stiftung

Ehrenamtliches Engagement ist einer der wichtigsten Pfeiler unserer Gesellschaft. Doch: Wie können wir es mit den mächtigen Herausforderungen des gesellschaftlichen und technischen Wandels aufnehmen und Lösungsideen fürs Ehrenamt entwickeln? Dieser Frage hat sich am 27. März 2019 Michael Garkisch – begeisterter Ehrenamtler und Innovationsmanager – angenommen und aus verschiedenen Perspektiven Lösungsideen skizziert und anhand von Best-Practice-Beispielen anschaulich illustriert. Das einführende Statement wurde vom Amtschef des Digitalministeriums Dr. Hans Michael Strepp übernommen, der wegweisende Leitlinien des neu gegründeten Digitalministeriums für die digitale Weiterentwicklung im Freistaat ausführlich erläuterte.



Auftaktgespräch der beiden Gastgeberinnen Isabel Stier M. A., Geschäftsführerin der Versicherungskammer Stiftung und Jusra Al-Kaisi  
Fotocredit: Versicherungskammer Stiftung / Vreni Arbes



Key-Note Speaker Michael Garkisch, M. A. | Fotocredit: Versicherungskammer Stiftung / Vreni Arbes





## **BAYERISCHE INTEGRATIONSKONFERENZ AM 11. JULI 2019 IN MÜNCHEN**

Jusra Al-Kaisi nahm an der zweiten Bayerischen Integrationskonferenz am 11. Juli 2019 im Haus des Sports teil. Auf Einladung vom Bayerischen Innenminister Herrmann haben Vertreter der Sportdachverbände, von Hilfs-, Ehrenamts-, Jugend- und Migrantenorganisationen, der freien Wohlfahrtspflege, der Kirchen, der Helferkreise sowie der kommunalen Spitzenverbände am fachlichen Austausch teilgenommen. Ziel der themenbezogenen Konferenz war es, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bestmöglich zu gestalten und die Zusammenarbeit der wichtigsten Akteure noch weiter zu verbessern. Verabschiedet wurde eine gemeinsame Abschlusserklärung.

## **KOMMUNALE – BUNDESWEITE FACHMESSE UND KONGRESS AM 16. UND 17. OKTOBER 2019 IN NÜRNBERG**



Foto oben, v.l.n.r.: Cornelia Hesse, Bayr. Gemeindetag, Jusra Al-Kaisi, Gerhard Dix, Bayr. Gemeindetag und Ralf Edelhäuber, 1. Bürgermeister der Stadt Roth  
Fotocredit: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern



Fotocredit: Sammy Minhoff

**IM INNOVATIONSPARK AUF DER CONSOZIAL  
AM 6. UND 7. NOVEMBER 2019 IN NÜRNBERG**



Foto oben: Messerundgang der Bayr. Sozialministerin Kerstin Schreyer, MdL, am Stand der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern | Fotocredits auf dieser Seite: Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, PVM Productions, StMAS



06. – 07.11. NürnbergMesse

**GEMEINSAM** statt einsam – Sozialen ZUSAMMENHALT stärken

Sie finden uns in Halle 3A-516.5

Veranstalter  

 Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  

 // Zukunftsministerium  
 Was Menschen berührt.

# KURATORIUM ALS STARKER PARTNER





Fotocredit: Der PARITÄTISCHE in Bayern

**MARGIT BERNDL, Kuratoriumsvorsitzende,  
Vorstand Verbands- und Sozialpolitik, PARITÄTISCHER  
Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V.:**

„Ehrenamt wirkt! Das merken wir wieder in der aktuellen  
Ausnahmesituation. Bei aller Kreativität und Flexibilität  
braucht Ehrenamt aber verlässliche Strukturen, die unter-  
stützen. Die gibt es nicht zum Nulltarif. Es geht darum,  
ehrenamtliches Engagement nachhaltig zu fördern und  
damit anzuerkennen.“





# KOOPERATIONEN

Kooperationen erweitern unsere Wirkmöglichkeiten. Deshalb vernetzen wir uns mit anderen Stiftungen, Unternehmen und Organisationen und sind sehr daran interessiert, starke Kooperationspartner für die Stiftungsarbeit zu gewinnen, um gemeinsam neue Impulse für das Ehrenamt zu setzen.

**Mit folgenden Partnern konnten wir 2018/2019 das Ehrenamt in Bayern voranbringen:**



Fotocredit: Giulia Iannicelli

**ISABEL STIER, Geschäftsführung der Versicherungskammer Stiftung:**

**Warum sind Kooperationen aus Ihrer Sicht essentiell für die Stiftungsarbeit?** — „Einzelne Stiftungen und Organisationen können aus meiner Sicht Türöffner, Unterstützer, Impulsgeber oder auch Multiplikatoren sein. Doch um nachhaltige Veränderungen und Wirkungen zu erzielen, braucht es mehrere Köpfe und Hände, die vielfältig weiterdenken, kommunizieren, Ideen entfalten und verwirklichen. Kooperationen und Netzwerke sind für mich wirkungsvolle Instrumente, um tragfähige Lösungen für Herausforderungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements entwickeln und umsetzen zu können.“

## CHILDREN FOR A BETTER WORLD

35 % der 14- bis 24-Jährigen engagieren sich in ihrer Freizeit, 5,8 % davon im sozialen Bereich<sup>1</sup>. Doch häufig fehlt es den Kindern und Jugendlichen an Geld, um ihre Ideen umzusetzen. Deshalb vergibt die Münchener Kinderhilfsorganisation Children for a better World (kurz: CHILDREN) Fördergelder an engagierte junge Menschen. Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern unterstützte 2019 die Kinderhilfsorganisation mit 10.000 Euro. Die Gelder kamen der Förderung von engagierten Jugendlichen in Bayern zugute.

<sup>1</sup> Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Freiwilligensurvey 2014.



Fotocredit: Herznasen Neuburg e.V.

## Herznasen Neuburg e.V. | Neuburg, Bayern (1)

Die „Herznasen“ besuchen als Clowns verkleidet Senior\*innen in betreuten Wohneinrichtungen. Dort singen, spielen und unterhalten sie sich und machen so ihren Besuch oft zu einem Highlight für die Senior\*innen. Außerdem organisierten sie in diesem Jahr ein Clownsfestival, bei dem sie sich mit Clowns aus der ganzen Welt austauschen wollen.



Fotocredit: CHILDREN

## Chancen Gestalten Passau | Passau, Bayern (2)

Bereits seit 2015 betreut das Team in Mentoren-Mentee-Beziehungen Geflüchtete, die eine Ausbildung anstreben. Sie organisieren Vereinstreffen sowie ein Sommerfest und begleiten die Geflüchteten im Alltag – so sind schon viele Freundschaften entstanden. Das Team ist besonders stolz darauf, dass einige Jugendliche mittlerweile ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.



Fotocredits auf dieser Seite: Aelius Förderwerk e.V. (3), CHILDREN (4)

### **Aelius Förderwerk e.V. | Nürnberg, Bayern (3)**

Die soziale Herkunft bestimmt in Deutschland in stärkerem Maß über den Bildungserfolg als in vielen anderen Ländern, aber: Die Situation bessert sich. Das Aelius Förderwerk ist ein ehrenamtliches Team aus Studierenden unterschiedlicher Herkunft und setzt sich für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Haushalten ein, um einen Beitrag zu fairen Bildungschancen in Deutschland zu leisten. Ihr Angebot umfasst Seminare und Workshops, ein Mentoring-Programm und eine kostenlose Beratungsstelle.



**Neben der Förderung der bayerischen Projekte konnten das Mentor\*innenwochenende und das Workshopwochenende für je zwei Teilnehmer\*innen unterstützt werden (4):** Während des dreitägigen Mentor\*innenwochenendes in Fulda haben sich 12 jugendliche Mentor\*innen darauf vorbereitet, die neuen Siegerprojekte während des

Camps in Berlin zu begleiten und zu unterstützen. Neben Moderations- und Präsentationsmethoden, ging es auf dem Seminar vor allem um Methoden wie richtiges Feedback geben, Techniken des Aktiven Zuhörens, Erkennen und Formulieren von eigenen Stärken und natürlich Teambuilding.

Bei dem Workshopwochenende im November 2019 lernten 19 engagierte Jugendliche aus ganz Deutschland die Grundlagen des Projektmanagements kennen. Außerdem gab es Workshops zu den Themen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Teamarbeit. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist auch die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung mit anderen engagierten Jugendlichen, die vielleicht ähnliche Schwierigkeiten kennen oder schon bewältigt haben.



## STARTSTARK

STARTSTARK engagiert sich seit 2017 im Münchener Stadtteil Messestadt Riem als Akteur im Bereich Bildung und Soziales. STARTSTARK versteht sich v. a. als Investor, Impulsgeber, Intermediär und Träger mit dem Ziel, den sozialen Herausforderungen im Stadtteil gemeinsam mit den lokalen Akteuren wirkungsorientiert und kollektiv zu begegnen. Im Verlauf der Jahre 2018/19 wurde STARTSTARK ein signifikanter, zusätzlicher Bedarf an individuellen Begleit- und Förderangeboten im Stadtquartier von lokalen Akteuren und Partnern signalisiert. Daraufhin initiierte STARTSTARK in der ersten Jahreshälfte 2019 als Modellprojekt Initiative „Messestadt-Pat\*innen“ und möchte mit den Menschen, Akteuren und bestehenden Strukturen das Patenschaftsangebot in der Messestadt Riem im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes ausbauen. Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern unterstützte die Entwicklung eines Grundlagenkonzeptes in Höhe von 10.000 Euro.

**STARTSTARK**  EIN PROJEKT DER  
STIFTUNG  
**LICHTBLICK**  
KINDER- UND JUGENDHILFE

## ENGAGEMENT-WERKSTATT IN NÜRNBERG AM 29. NOVEMBER 2019

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern war Kooperationspartner der Engagement-Werkstatt am 29. November 2019 in Nürnberg unter dem Motto „Freiwilligenmanagement: wie entwickelt sich das Aufgabenfeld?“ Die Workshop-Session „Stiftungskommunikation – so fördern Stiftungen“ wurde von den Referentinnen Isabel Stier, Geschäftsführerin der Versicherungskammer Stiftung, und Jusra Al-Kaisi geleitet.



Engagement-Werkstatt  
Freiwilligenmanagement:  
wie entwickelt sich das Aufgabenfeld?

**FREITAG, 29. NOVEMBER 2019**  
10.30 Uhr bis 16.45 Uhr

Festsaal – BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt  
Nunnenbeckstraße 47  
90489 Nürnberg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

- GFM Gesellschaft für Freiwilligen Management
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Bürgerstiftung KERSCHER
- Free Wohlfahrtsstiftung Landschaftsgemeinschaft Bayern
- HOCHSCHULE KOOPERATION (Stiftung der Universität Nürnberg)
- lagfa bayern
- UNIVERSITÄT ERLENBERG (Sozialwissenschaftliches Institut für Ehrenamt)
- VERSICHERUNGSKAMMER STIFTUNG
- zukunftsstiftung EHRENAMT bayern

Quelle: Hochschulkooperation Ehrenamt

# MITGLIEDSCHAFTEN

Mitglied im



Bundesverband  
Deutscher  
Stiftungen



Fotocredit: Stiftung Wertebündnis Bayern / Bernhard

**DR. ANDREA TAUBENBÖCK,  
Ministerialrätin, Geschäftsführender  
Vorstand der Stiftung Wertebündnis  
Bayern:**

„Das Wertebündnis Bayern ist ein starkes Netzwerk von 190 Organisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Die Zusammenarbeit von heterogenen Partnern bringt Perspektivenvielfalt und breite Akzeptanz in unsere Projekte – und sorgt damit für eine nachhaltige Verankerung neuer Ansätze.“

# STIFTUNG IN ZAHLEN

**212.190 Euro**

Fördervolumen gesamt



**37 beratende  
und unterstützende  
Mitglieder** im Kuratorium



**39 geförderte** ✓  
**Ehrenamtsprojekte**

in ganz Bayern

**4 Kuratoriumssitzungen**



**4 Kooperationen**

**3 Vorstandssitzungen /**  
 **1 Entscheidung**  
im Umlaufverfahren

**3 Mitglieder**   
im Stiftungsvorstand

 **1 Geschäftsführung**  
in Teilzeit

**1 Assistenz**   
in Teilzeit

**@ 1 Praktikant**

 **1 Pro Bono Partner: Deloitte.**

# IMPRESSUM

---

## **HERAUSGEBER**

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern  
Winzererstraße 9  
80797 München

## **REDAKTION & KONZEPTION**

Jusra Al-Kaisi, Ute Bötte

## **GESTALTUNG & UMSETZUNG**

Katharina Frick  
[www.katharinafrick.de](http://www.katharinafrick.de)

Stand: Juni 2020  
Änderungen vorbehalten.



## KONTAKT

Winzererstraße 9 | 80797 München  
T. 089 1261-2950 | -2951  
[info@ehrenamtsstiftung.bayern.de](mailto:info@ehrenamtsstiftung.bayern.de)  
[www.ehrenamtsstiftung.bayern.de](http://www.ehrenamtsstiftung.bayern.de)

Geschäftsführung: Jusra Al-Kaisi  
Assistenz der Geschäftsführung: Ute Bötte

Spendenkonto:  
Stadtsparkasse München  
IBAN: DE95 7015 0000 1005 1252 63  
BIC: SSKMDEMMXXX